



**Protokoll der Gemeindeforum-Sitzung (GT) in St. Elisabeth
vom 19.01.2023
Beginn: 20.05 Uhr
Ende: 22.30 Uhr**

Team

Benedict Barnick (KjG, Messdiener), Martina Bendel, **Susanne Charters (GT, PGR)**, Julia Hollmann (Formalitäten, KjG), **Mechthild Kloepfer (GT, PGR, PGF)**, Gabi Nolte- Federau (Schriftführung), Jan Luca Nowicki (Messdiener, KjG), Michael Roberz, Thomas Sauerland, Dietmar Wacker, Sabine Wodarczak (KiTa, Bücherei), **Raphael Wodarczak (GT, Öffentlichkeit, Pfarrei-HP)**
Theo Körber fehlt unentschuldig

Gäste

Jens Deppe (KV), Martin Grave (KV), Georg Jochheim (Förderverein), Christa Jochheim (Caritas), Sigrid Scheuten (Caritas), Axel Barnick (SA Gemeindefest), Susanne Hoelper-Dittmann (Steuerungsgruppe), Oliver Michel

TOP 1 Begrüßung der Anwesenden durch Mechthild Kloepfer

TOP 2 geistlicher Impuls

Herr Benedict Barnick verliest zwei Gebete aus dem Gotteslob: Herr, baue deine Gemeinde auf *und fange bei mir an.*

TOP 3 Protokoll vom 27.11.2022 wurde genehmigt.

TOP 4 Berichte (Ausschüsse, Gremien)

- **KV**
Noch keine weiteren Entscheidungen bezüglich des Gemeindezentrums Frohnhausen getroffen
Begehung der zur Verfügung stehenden Lagerräume hat stattgefunden
Entsorgung des Sperrmülls wird von der Gemeinde organisiert
Die vom Brand zerstörte Hütte (gegenüber der Kaplanei) wird nicht erneuert.
Das aus der Hütte gerettete Mobiliar lagert vorübergehend im Michaelsheim, das wegen der Feuchtigkeit für Veranstaltungen nicht mehr genutzt werden kann.
Bauausschuss:
Instandhaltung der zur Gemeinde gehörenden Immobilien
Brandschutztüren wurden erneuert, Brandschau hat stattgefunden,
Elektrik im ganzen Haus wurde geprüft und ist ohne Beanstandung abgenommen worden,
Lüftungsanlage muss erneuert werden
Kleinere bauliche Mängel werden zeitnah behoben, defekte Schalter an der Orgel
Beleuchtung im Eingang Jugendbereich und Alte Sakristei ist schlecht. Bewegungsmelder müssen besser eingestellt werden.
- **Die uneingeschränkte Umsatzsteuerpflicht gilt für die Kirchen ab dem 01. Januar 2025.**
- **PGR**
Der PGR hat weiter die Zukunft der Pfarrei im Blick. Spruchreife Entscheidungen gibt es noch nicht.
- **Pastoralteam**
Es ist kein Vertreter anwesend. Herr Wodarczak berichtet, dass das montägliche Abendlob in der bisherigen Form nicht aufrechterhalten werden kann (Personalmangel). Es ist angedacht, eine Form des Abendlobs pfarreiweit in wechselnden Kirchen (Mariae Himmelfahrt, St. Elisabeth) anzubieten. So könnten Ressourcen und Kräfte gebündelt und der Personenaufwand reduziert werden. Ob und wie eine Kooperation zustande kommt,

ist noch in Klärung.

- **Projektgruppe Frohnhausen (PGF)**

Die Projektgruppe trifft sich erstmals wieder am **26.01.2022**

Frau Kloepfer berichtet, dass das Team zielorientiert und gut zusammenarbeitet.

- **Steuerungsgruppe**

Frau Hoelper-Dittmann beschreibt die Aufgabe der Steuerungsgruppe, die **kein** Entscheidungsträger ist. Sie koordiniert die einzelnen Projektgruppen und vermittelt bei Bedarf professionelle Hilfe, die dann aus den Mitteln des PEP bezahlt wird. Das Gremium setzt sich aus Vertretern des KV, PGR, Pastoralteams und 2 Vertretern des BGV zusammen. Die Steuerungsgruppe tagt nicht öffentlich. Ziel ist die Erarbeitung einer **Beschlussvorlage**, die dann dem KV und dem PGR vorgelegt wird.

- **Förderverein**

Herr Jochheim erläutert kurz die Gründung des Vereins (aus Förderverein und ehemaligem Pfarrverein) im Jahr 2007, die Kriterien der erarbeiteten Satzung und die ausschließlich auf die Altgrenze von St. Elisabeth beschränkten Projekte, die vom Förderverein jährlich unterstützt werden. Der Verein tagt 2mal im Jahr: der Vorstand zur Budgetbesprechung Anfang des Jahres, die Mitgliederversammlung findet Mitte des Jahres statt. Der Verein hat zurzeit 74 Mitglieder, finanziert sich aus den Mitgliedsbeiträgen (24,- €/Jahr) und großzügigen Spenden. 21.000€ sind im vergangenen Jahr in Gemeindeprojekte geflossen. (KjG, Bücherei, Gemeindefest, DPSG und MessdienerInnen wurden finanziell unterstützt.) Mitgliederakquise und Einnahmen durch Spenden sind Prioritäten, die sich der Förderverein setzt, um auch in Zukunft förderlich zu sein. Er übernimmt außerdem die Trägerschaft für das alljährlich stattfindende Gemeindefest. Ohne diese Unterstützung wäre keine Veranstaltung in diesem Rahmen möglich. Gut zu wissen: Ehrenamtliche HelferInnen sind über den Verein versichert (bis zu 100 Personen).

- **Sachausschuss Gemeindefest**

Der Sachausschuss Gemeindefest hat am **16.01.23** getagt. Mit 6:2 Stimmen wurde ein **kleiner** Festrahmen mit Blick auf die personellen Ressourcen beschlossen. Das Votum ist aber kein genereller Ausschluss eines großen Gemeindefestes in Zukunft. Die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten für ein solches werden nach dem diesjährigen Gemeindefest erörtert. Das Fest findet auf dem Kirchplatz und rund um die Kirche statt. Es ist auf das erste Wochenende im September datiert.

Samstagabend spiel die **Band Vierzuviel** zur Eröffnung, es wird eine Bühne geben, Werbeplakate werden angefertigt. Das Catering wird outgesourct. Mit dem Sonntagsgottesdienst wird das Fest fortgeführt.

Die **kfd** hat sich wieder bereit erklärt, die Cafeteria zu bestücken und zu organisieren. Dabei wurden zwei neue Regelungen getroffen: 1. Öffnung erst um 14.00 Uhr, 2. Außer-Haus - Verkauf erst ab 16.00 Uhr.

Die **Jugend** organisiert Spiele, hilft beim Auf- und Abbau und steht für andere unterstützende Tätigkeiten zur Verfügung.

Weinstand und Erbsensuppenverkauf werden von der **Caritas** übernommen. Die Beteiligung anderer Ausschüsse wie z.B. **Liturgie und Würstchen** ergibt sich bei der weiteren Planung.

- **Arbeitskreis Ehrenamt**

Frau Hoelper-Dittmann stellt uns den Arbeitskreis Ehrenamt vor. 5 MitarbeiterInnen gehören zum Team, in einer Untergruppe engagieren sich 3 weitere HelferInnen.

Schwerpunkthemen sind zum einen Bewahrung der Schöpfung, zum anderen Nachhaltigkeit. Geplant für 2023 ist die Anlage von Blumenwiesen auf Pfarrei eigenen Grünflächen. Standorte gibt es auch in St. Elisabeth. Wir sind gespannt.

Ein nächstes Projekt dreht sich um fair gehandelten Kaffee.

- **Eine Welt Laden**

Der Kreis hat sich aufgelöst. Der Erlös ist verteilt auf vier Projekte. Restbestände aus der Bücherei werden noch verkauft. Der Eine-Welt-Laden in Altendorf ist bereit, St. Elisabeth in Zukunft mit fair gehandelter Ware bei Bedarf zu versorgen.

- **KjG**
bietet eine neue Gruppe an für Kinder zwischen 8 und 9 Jahren, die sich mittwochs um 17.30 – 19.00 Uhr zu gemeinsamen Unternehmungen treffen möchten.
Sie wünscht sich außerdem die Möglichkeit, sich als Verband den Jugendlichen in der Gemeinde z.B. in einem Gottesdienst vorzustellen. Diese Bitte kommt auch von den anderen Jugendverbänden.
Werbung durch Flyer, auf der Homepage oder in der Elisabethschule (mit Einverständnis der Schulleitung) bietet eine weitere Möglichkeit, interessierte Kinder anzusprechen.
- **kfd und Caritas**
feiern ab jetzt **jeden 2. Donnerstag im Monat** gemeinsam Gottesdienst. Dieser wird im Wechsel von den beiden Gruppen vorbereitet. Im Anschluss daran wird zu Kaffee und Kuchen ins *Erzählcafé* im braunen Raum des PZ eingeladen.
- **Caritas**
Jubiläen, runde Geburtstage, etc
Die **Caritas** konnte im letzten Jahr dank ihrer großen Anzahl Ehrenamtler 450 Hausbesuche machen. Dieser Besuchsdienst zu den Senioren der Gemeinde wird sehr geschätzt. Außerdem bietet er die Möglichkeit, Hilfe direkt vor Ort anzubieten oder Hilfsbedarf zu erkennen.

TOP 5 Rückblick Advent und Weihnachtszeit/Sternsinger

Tannenbaumverkauf der **KjG** lief gut. Alle Bäume fanden ein trautes Heim.
Der **begehbare Adventskalender** hat mittlerweile viele Freunde und Mitgestalter gefunden. Die Zahl der Gäste wächst stetig. Jeder Abend war ein „Gottesdienst“ im Kleinen. Alle Adventsfenstertermine für dieses Jahr sind bereits vergeben. Der Rückblick in Bild und Ton auf den begehbaren Adventskalender nach der Sternsingermesse war sehr gut besucht. Dank an Benedict und Jan Luca für die Hilfe bei der Technik. (*Gabi N.-F.*)
Die **Sternsingermesse** wurde wieder durch die Sternsinger Band und Chor musikalisch unterstützt. Das macht den Gottesdienst zu einem Besonderen. Im Anschluss gab es vom Ausschuss **Liturgie und Würstchen** ein leckeres Heißgetränk und Gebäck.
Leider mangelte es in diesem Jahr an Sternsinger-Kindern.
Folglich ist eine bedeutend früher einsetzende Werbung (nicht erst zum Ende des Jahres) durch unsere Jugendverbände für die Sternsinger-Aktion wünschenswert. Die Vorbereitungsgruppe für das Sternsingen und die Jugendverbände werden sich in der ersten Jahreshälfte austauschen und eine Werbestrategie beraten. Überlegenswert ist eine Werbe- und Einstimmungsveranstaltung mit den professionellen Materialien der Sternsinger-Aktion noch vor Dezember. Ähnliches gilt für das Krippenspiel.
Für die **Roratessen** gab es sehr viel Zuspruch, was darin bestärkt, sie in diesem Jahr häufiger anzubieten.

TOP 6 Ausblick Fastenzeit/ Ostern

Herr Benedict Barnick regt an, mit Beginn der Fastenzeit das **Hungertuch** wieder aufzuhängen und es als Gestaltungselement der Liturgien in der Fastenzeit wiederzuentdecken. Es war die letzten Jahre aufgrund berechtigter Anfragen nicht genutzt worden. Es schien das Verstehen über Sinn und Zweck, den Altar zu verdecken, um einen anderen davor aufzubauen, verloren gegangen und bloß eine Tradition fortgeführt worden zu sein, für die es keine Erklärung oder Deutung gab. Dem soll in der kommenden Fastenzeit durch Predigten und Erläuterungen in Gottesdiensten oder Pfarrnachrichten begegnet werden. Mit Zustimmung des GT kümmert Herr Barnick sich um die nötigen Schritte. Die Durchführung von **Früh- und Spätschichten** scheint realistisch. Die Planungen beginnen in Kürze.

Am 22.02.2023, **Aschermittwoch**, beginnt die **Messe um 18.00 Uhr**.

Der herrschende Priestermangel ist auch in unserer Großpfarre spürbar. Auswirkungen zeigen sich bereits in diesem Jahr zu Ostern und auch zu Weihnachten. Die Hochfeste müssen sich zwei Gemeinden teilen, d.h. z.B.

Osternacht in der Gemeinde A
Christmette in der Gemeinde B

Ostersonntag in der Gemeinde B,
1. Weihnachtstag in der Gemeinde A.

Für eine detaillierte Planung treffen sich die Gemeindeteams aus St. Antonius und St. Elisabeth am **02.02.2023, 19.30 Uhr** in St. Antonius.

Die Planung der Karwoche, beginnend mit Palmsonntag, wird im GT besprochen. Im Anschluss an die Gründonnerstagsmesse ist eine Agape möglich.

TOP 7 Neuausrichtung Gemeindearbeit in St. Elisabeth

Das Gemeindeteam St. Elisabeth sieht sich mit der Tatsache konfrontiert, für die nahe Zukunft Lösungsvorschläge zu erarbeiten, wie die Gemeindeleitung in ehrenamtliche Hände gelegt werden könnte. Dazu bedarf es aber mehrerer Treffen nur zu dieser Thematik.

TOP 8 Neue Formen der Gottesdienstgestaltung

Frau Nolte-Federau hat sich in der Vergangenheit auch wegen der Auswirkungen der Corona Pandemie auf das Gemeindeleben, die Folgen des Lockdowns und des Priestermangels, sehr intensiv mit nicht eucharistischen Gottesdienstformen beschäftigt und einige Vorschläge dem Gemeindeteam unterbreitet. Diese umfassten von

Krimi-, Tatort- und Literatur- Wort-Gottesdienst- Feiern über
Jahreszeiten- Wortgottesdienst- Feiern,

Pop-Andachten, Evensong und Abendlob mit musikalischer Unterstützung durch Orgel, Chor, Solisten und (Haus) Bands,

Rorate Messen,

Wohnzimmerkirche (*inside church*),

OpenAir-Gottesdienste (am Lagerfeuer) und

Familiengottesdienste (für Krabbel-, KiGa- und Schulkinder)

Ökumenische Feiern (Taizé)

sowie

Bibel teilen oder

Tageszeitengottesdienste (Laudes, Vesper, Komplet)

eine Riesenbandbreite an Möglichkeiten. Das Gemeindeteam zeigt sich den Vorschlägen aufgeschlossen gegenüber und überlegt die Bildung eines Liturgieausschusses, der sich mit den Möglichkeiten der Umsetzung beschäftigen will.

TOP 9 Verschiedenes

Keine Anmerkungen

Die Sitzung schließt um 22.30 mit guten Wünschen für den Heimweg.

gez. Gabi Nolte-Federau